

Freie Presse 18.09.2013

Museum zeigt die Frau neben Zoodirektor Schneider



Der Frau an der Seite von Ex-Zoodirektor Max Schneider, Ingeborg von Einsiedel, ist die nächste Ausstellung im Lichtensteiner Stadtmuseum gewidmet. Eröffnet wird die Schau morgen, 19 Uhr. Laut Museumsleiterin Anne Sophie Berner wird Peter Müller, bis 1997 Zoodirektor in Leipzig, zu Gast sein und von seinen Erinnerungen an die gebürtige Leipzigerin, die für die Tiere

und für die Kunst lebte, berichten. Ebenso eingeladen: Adelheid Bartsch. Die ehemalige Galeristin bewahrt den künstlerischen Nachlass von Einsiedels. Gundolf Baier, Vorsitzender der Karl-Max-Schneider-Stiftung, wird Grußworte sprechen. Den kulturellen Teil gestalten Schneider-Gymnasiasten. Einsiedel (1917 bis 2002) hatte mit Kriegsbeginn 1939 ein Studium an

der Hochschule für Grafische Künste und Buchgewerbe Leipzig aufgenommen, war freischaffende Künstlerin und zoologisch-technische Assistentin am Leipziger Zoo. 1995 übergab sie einen Teil des Schneider-Nachlasses an den Förderkreis des Lichtensteiner Gymnasiums. Im Foto: Praktikant Lukas Bernhard beim Aufbau der Ausstellung. (upa) FOTO: ANDREAS KRETSCHEL